



Kunterbunt: Technische Normen in der Rechtsprechungspraxis

Was unterscheidet anerkannte „Regeln der Technik“ vom „Stand der Technik“ oder vom „Stand der Wissenschaft und Technik“? Was ist die Vermutungswirkung? Haben Normen eine „Richtigkeitsvermutung“? Bedingt Normenkonformität Gesetzeskonformität? Auf knapp 400 Seiten finden Sie hierzu Antworten. Rechtsanwalt Thomas Wilrich, der an der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule München für Wirtschafts-, Arbeits-, Technik- und Unternehmensorganisationsrecht zuständig ist, gibt sie. Darüber hinaus erläutert er Grundlagen und Zusammenhänge und widmet sich der praktischen Bedeutung technischer Normung.

Wie Wilrich bemerkt, sind verbindliche Regelungen sehr allgemein und unkonkret. Daher spielen technische Normen auch eine wichtige Rolle in der Rechtsprechungspraxis.

Indem der Autor an vielen Stellen des Buches Bezüge zu Gerichtsurteilen herstellt, ermöglicht er Einblicke in eine geradezu kunterbunte Rechtsprechung in diesem Bereich. Und wenn er zudem mit dem englischen Juristen Oliver Wendell Holmes Recht als nichts anderes definiert als „die richtige Voraussicht dessen, was die Gerichte sagen werden“, dann legt dies nahe, dass diejenigen gut beraten sind, die einen Juristen mit einem tiefen Wissen über die Rechtsprechungspraxis an ihrer Seite wissen, wenn es im Kontext der Anwendung von technischen Normen zu Rechtsstreitigkeiten kommt.

Zwar nimmt sich das Buch nicht explizit der Bauthemen an, doch sind die allgemeinen Ausführungen gut verständlich und helfen insgesamt, „Normung“ besser zu verstehen.

Thomas Wilrich

Die rechtliche Bedeutung technischer Normen als Sicherheitsmaßstab

Beuth-Verlag: 2017

412 S.,

ISBN 978-3-410-25761-5

48,- Euro